

TECHNISCHE INFORMATIONEN

MEYER

die Marke
für den Maler

ABBEIZER BA UNI®

Methylenchlorid-, aromaten- und NMP/NEP-freier, biologisch abbaubarer Abbeizer gemäß TRGS 612

PRODUKTBESCHREIBUNG

Verpackung: Kunststoffgebinde mit 0,75 kg, 5 kg, 10 kg und 25 kg Inhalt.

Eigenschaften: Pastöses, opakes, wasseremulgierbares Abbeizmittel mit fruchtigem Geruch. Durch seine thixotrope Einstellung zeigt das Produkt auch in dicker Schicht geringe Ablaufneigung. Auch größere Schichtdicken oder mehrere Farb- und Lackschichten können in einem Arbeitsgang entfernt werden, da ABBEIZER BA UNI bis zu 72 Std. seine Wirkung behält. Da ABBEIZER BA UNI kein Methylenchlorid und keine Aromaten enthält, ist er umweltgerecht und biologisch abbaubar.

Anwendung: Zum Entfernen von Anstrichen auf der Basis von Öl-, Cellulose-, Kunstharz-, Asphalt-, Chlor- kautschuklacken, Dispersionsfarben und Dispersionsputzen und Graffiti.

Beim Abbeizen von Naturhölzern treten in der Regel keine Verfärbungen auf. Exotische Hölzer sollten vorher an einer nicht sichtbaren Stelle überprüft werden.

TECHNISCHE DATEN

Spez. Gewicht: ca. 1,03

Flammpunkt: 79°C

Rohstoffbasis: Ester, Glykoether, Benzine

pH Wert: ca. 7

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorarbeiten: Auf Grund seiner hohen Lösekraft kann ABBEIZER BA UNI auch Kunststoffe und -fasern angreifen. Deshalb ist die Umgebung vorher abzudecken. Da im allgemeinen Lösemittel auch Pflanzen schädigen können, sind diese vor Spritzer zu schützen.

Werkzeuge: Pinsel, Rolle, Quast, Airless-Spritzgerät, Spachtel, Bürste, Schwamm, Hochdruck- oder Heißdampfgerät.

Anmischen: ABBEIZER BA UNI ist gebrauchsfertig und wird im Anlieferungszustand verarbeitet. Vor dem Gebrauch kurz aufrühren.

Einwirkzeit: ABBEIZER BA UNI beginnt nach ca. 20 Min. zu wirken. Bei dicken Schichten oder schwierigen Lacken kann die Abbeizdauer bis zu 24 Std. dauern. Ein zweiter Auftrag ist jedoch in der Regel nicht erforderlich.

Verarbeitung: ABBEIZER BA UNI mit dem entsprechenden Werkzeug in einer Schicht von 2-3 mm auftragen und einwirken lassen. Die abzubeizenden Gegenstände können auch in ein Tauchbad gelegt werden. Nach ausreichender Einwirkzeit den angequollenen Farbfilm mit einem Spachtel abschieben. Reste mit Wasser und Schwamm oder Bürste abwaschen. Bei größeren Flächen sollte mit einem Dampfstrahl- oder Hochdruckgerät gearbeitet werden. Achtung: Mit Polystyrol hartschaumgedämmte Flächen dürfen nicht mit ABBEIZER BA UNI behandelt werden.

Waschwässer können, nach Abtrennen der Farbreste und wenn eine behördliche Genehmigung vorliegt, durch den Abwasserkanal in biologische Kläranlagen entsorgt werden.

Verbrauch: ca. 300-500 g/m²

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Lagerung: Kühl lagern. Gebinde gut verschlossen halten.

KENNZEICHNUNG

Gefahrenhinweise: entfällt

Inhaltsstoffe gemäß DetergenzienV:
aliphatische Kohlenwasserstoffe < 5 %, nichtionische Tenside < 5 %, anionische Tenside < 5 %, Farbstoffe.

GGVS: entfällt, UN: entfällt, WGK: 1

Produkt-Code: M-AB 20

Entsorgung: nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Abfallschlüssel gemäß EAK: 080117

Alle Angaben dieser Technischen Information beruhen auf exakt durchgeführten Versuchen unserer Anwendungs- und Entwicklungsabteilung und den hieraus gewonnenen Erkenntnissen sowie in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch im Hinblick auf die unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden. Da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen, muss der Verarbeiter sich den jeweils gegebenen Bedingungen anpassen. Wir empfehlen, durch ausreichende Eigenversuche festzustellen, ob das Produkt und dessen Anwendung den jeweiligen Anforderungen gerecht wird. Änderungen die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Angaben ungültig. Bei weiteren Fragen oder Problemen berät Sie gern und unverbindlich unsere Abteilung Anwendungstechnik. Dr.M 09/15